

Das Leeraner Schipperklottje lädt zum 8. Treffen von Traditionsschiffen ein. Die meisten kommen aus Holland. Seite 20

Leer

Der Yachthafen des Campingplatzes Ems-Marina Bingham droht zu verlanden. Darauf weisen die Betreiber hin. Seite 20

LEER-ZEILE

Längerer Urlaub

Nicht ganz aufgegangen ist der Plan einer Frau aus Guatemala. Sie hatte Urlaub mit ihrem Liebhaber in Spanien gemacht. Als sie kurzerhand ihre Ferien verlängern wollte, teilte sie ihrem zu Hause gebliebenen Mann per SMS mit, sie sei von einem mysteriösen Unbekannten entführt und sexuell missbraucht worden. Die spanische Polizei spürte sie aber nach kurzer Zeit in Barcelona auf und deckte auf, dass alles nur vorgetäuscht war. Wir geben ja gerne zu, dass auch wir nach Wegen gesucht hatten, wie wir diesmal unseren Urlaub verlängern könnten. Aber dieser Trick war völlig ungeeignet. Wohl niemand in der Redaktion hätte geglaubt, dass jemand einen Mann im gesetzten Alter entführt, um ihn... – ach nee, lassen wir das lieber.

Wolfgang Malzahn

KURZ NOTIERT

Sitzung verschoben

LEER - Die Vorstandssitzung und der Klönabend des Naturschutzbundes (Nabu), Kreisgruppe Leer, sind verschoben worden. Die Mitglieder treffen sich nicht wie geplant heute, sondern erst am 20. August in der Gaststätte Barkei in Leer-Heisfelde. Das teilte der Leeraner Nabu-Vorsitzender Ihno Völker jetzt mit.

APOTHEKEN

LEER - Krokodil-Apotheke, Mühlenstraße 118 in Leer, Telefon 0491 / 927710 oder 2238.

BUNDE/JEMGUM/WEENER - Rheiderland-Apotheke, Bahnhofstraße 1 in Weener, Telefonnummer 04951/912121; ab 20 Uhr Apotheke in Leer.

HESEL/MOORMERLAND - Wolfsmeer-Apotheke, Kolonienstraße 24 in Veenhusen, Tel. 04954 / 942990; ab 20 Uhr Apotheke Leer.

WESTOVERL./RHAUDERF./OSTRH'FEHN/JÜMME - Anker-Apotheke, Rhauderwieke 2 in Rhauderfehn, Telefon 04952 / 93770.

UPLNGEN - Höst-Apotheke, Alter Postweg 57 in Remels, Telefonnummer 04956 / 912020.

FÜR ALLE FÄLLE

Rettingsleitstelle:
Tel. 19222
Kinderschutzhhaus:
Tel. 0491 / 62501
Notfall-Telefon für
Kinderbetreuung:
Tel. 0152 / 24477110
Frauenhaus:
Tel. 0491 / 65898

DER DIREKTE DRAHT

Die Redaktion Leer der Ostfriesen-Zeitung erreichen Sie unter
Telefon 0491-9790184
bis -189
Fax: 0491-9790201
E-Mail: red-leer@oz-online.de

SITZUNG DES RUNDEN TISCHES

„Müssen dem Klinikum Grenzen zeigen“

SOZIALE STADT Bürgerversammlung gibt sich kämpferisch / Nur eine Wohnbebauung werde toleriert

Morgen treffen sich Bürgermeister und Landrat zu einem Gespräch über die Pläne des Krankenhauses.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Beim Treffen des Runden Tisches ging es am Dienstagabend teilweise hoch her. Empörung und Wut der Bürger hatten einen Adressaten: das Klinikum Leer. „Wir als Eigentümer und Anwohner aus der Nachbarschaft müssen dem Klinikum die Grenzen aufzeigen. Deutlich machen, wie weit der Ausbau des ehemaligen Kreiskrankenhauses gehen darf und wo Schluss ist“, gab sich Fritz Zitterich, Vorstand des Runden Tisches, kämpferisch – und bekam viel Applaus.

Das Klinikum hatte, wie berichtet, eine Fläche von 13 000 Quadratmetern zwischen Augusten- und Großstraße gekauft. Das Gebiet



Was die Klinik (im Hintergrund) auf der Fläche zwischen Augusten- und Großstraße bauen will, ist noch immer nicht bekannt.

ARCHIVBILD: HERTERICH

liegt innerhalb des Sanierungsgebietes „Soziale Stadt“ (siehe Kasten). Für den Runden Tisch ist klar: Man werde auf dem Gelände alles verhindern, was nicht einer Wohnbebauung entspricht. Laut Zitterich hat Immobilienmakler Günter Kuhlmann (IMS), der die Grundstücke zuerst alle auf- und dann an

das Klinikum weiterverkauft, Anfang des Jahres davon gesprochen, dass die Klinik auf der Fläche „eventuell betreutes Wohnen anbieten wolle“. Zudem tauchte auf der Versammlung ein Plan aus dem Jahr 2005 auf, auf dem bereits ein Wohngebiet mit Straßen und Kreisverkehr auf der Fläche eingezeichnet

war. Ein Mitglied der Bürgerinitiative Großstraße will diesen Plan von Kuhlmann bekommen haben. „Letztendlich entscheidet ja der Stadtrat, ob auf der Fläche überhaupt was passieren darf oder nicht“, erklärte Zitterich. Und wies darauf hin: „Zu einem qualifizierten Bebauungsplan ge-

hört auch immer die Anhörung der Bürger.“ Die Bürger, die beim Runden Tisch saßen, fragten sich allerdings, warum niemandem aufgefallen ist, dass Kuhlmann in dem Gebiet derart viele Grundstücke aufkaufte, insgesamt 24. Das Sanierungsmanagement, dem alle Verträge vorgelegt werden, musste passen. Bei keinem der Verträge sei der Kaufpreis auffällig hoch gewesen, und man habe auch nicht erkennen können, dass die beabsichtigte Nutzung dem Konzept der Sozialen Stadt widerspreche. Der Kaufvertrag zwischen IMS und Klinikum liege übrigens bisher überhaupt nicht vor.

Auch dem Bürgermeister nicht. Wolfgang Kellner erfuhr von dem Kauf nach eigenen Angaben erst aus der OZ. Morgen trifft er sich mit Landrat Bernhard Bramlage, Aufsichtsratschef des Klinikums, und Klinik-Geschäftsführer Holger Glienke zu einem Gespräch. Pläne sollen dabei noch nicht vorliegen.

Zugeparkte Straßen und Baulärm nerven Nachbarn zusehends

SOZIALE STADT Bürgerversammlung fordert Parkplätze nur für Anwohner

Wie lange das Klinikum noch an- und umbauen will, ist eine von vielen Fragen an Rat und Verwaltung.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Die Anwohner in unmittelbarer Nachbarschaft des Klinikums haben schlichtweg die Nase voll. Nicht nur von ihren ständig blockierten Straßen, in denen noch immer Besucher des Krankenhauses parken, sondern vor allem auch vom Baulärm. Seit mehr als fünf Jahren ertrage man den Krach jetzt, klagten sie auf der Versammlung des Runden Tisches. Wenn die Klinik auf dem Gelände zwischen Augusten- und Großstraße „Angebote rund um die Gesundheit“ errichten will, ist auch nach Fertigstellung des Klinikbaus 2011 noch kein Ende in Sicht.

Wie lange die Klinik noch bauen will, ist deshalb eine Frage aus einem ganzen Katalog, den der Runde Tisch von Rat und Verwaltung beantwortet haben will. Auch, ob in der Christine-Charlotten-, Groß- und Annenstraße künftig das Parken nur noch mit Parkscheibe erlaubt sei oder man nicht nur Anwohnerparkplätze ausweisen könne, gehört dazu.

Wissen will man auch, ob es für das von der Klinik gekaufte Gelände schon eine

Bauvoranfrage gab, und wenn ja, was geplant sei. Außerdem wurde beschlossen, dass das Sanierungsmanagement der „Sozialen Stadt“ vor einer Stellungnahme zu den Plänen der Klinik – sofern sie endlich bekannt sind – erst den Runden Tisch informieren und dessen Votum einholen soll.

Soziale Stadt

Der Runde Tisch ist das Gremium für die Bürgerbeteiligung am Projekt der „Sozialen Stadt“ im Bereich der Leeraner Oststadt. Er ist offen für alle Bürger und tagt einmal monatlich.

Das Gremium informiert und berät über alle Maßnahmen, die in der „Sozialen Stadt“ durchgeführt werden. Zudem werden Empfehlungen an die Sanierungskommission (Fachausschuss des Rates) gegeben.

Das Sanierungsmanagement wurde für die Bewältigung der Organisation, Planung und Durchführung der Sanierung eingerichtet.

Das Projekt „Soziale Stadt“ läuft 2015 aus.



Sie testen – wir spenden!

Start Morgen!

Der große HörGut Gratis-Hörtest zu Gunsten des Kinderschutzbundes Leer!

HörGut will es ganz genau wissen. Deshalb laden wir alle Leeraner am 14. und 15. August herzlich zu den Hörtest-Tagen von HörGut ein.

Machen Sie mit bei den HörGut Hörtest-Tagen und tun Sie damit gleichzeitig noch Gutes! Denn für jeden durchgeführten Gratis-Hörtest spendet HörGut 5,- Euro an den Kinderschutzbund Leer.

KINDERSCHUTZBUND · LEER

Hier können Sie am Gratis-Hörtest zu Gunsten des Kinderschutzbundes Leer teilnehmen: am 14./15. August

<p>HörGut Hörzentrum Bergmannstraße 12 Telefon (0491) 610 03 Fax (0491) 9 29 36 08</p> <p>Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung</p>	<p>HörGut Hörzentrum Bürgermeister-Ehrenholtz-Straße 2 In der Tagesklinik Telefon (0491) 610 02 Fax (0491) 9 29 36 08</p> <p>Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung</p>
---	---

Auf dem Denkmalplatz im HörGut HörMobil

Unsere Öffnungszeiten am 15. August in beiden Hörzentren: von 9.00 – 18.00 Uhr

HörGut
HÖRZENTRUM

Alles hören, was Sie lieben.

Anzeige